

## CH\_VB 81.045 vom 19. März 1982

Bundesverwaltung, 1982-03-19, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_81.045](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_81.045)

FR: CH\_VB 81.045 du 19 mars 1982

IT: CH\_VB 81.045 del 19 marzo 1982

### Volltext

Votations finales 566 N 19 mars 1982 d. Tra Amburgo e Lörrach la DB effettua un treno per auto- mobili con una capienza di 50 a 70 vetture oltre alle car- rozze letti e cuccette. Questo collegamento viene offerto durante l'orario estivo cinque volte per settimana e in inverno una volta per settimana; esso soddisfa ai bisogni di trasporto tra Amburgo/Brema/Hannover e la Germania meridionale/Svizzera. Non è per contro previsto il prolunga- mento di questo treno con punto terminale nel Cantone Ticino. e. Come già menzionato, il ritiro dalla circolazione dei carri speciali occorrenti impedisce il mantenimento dell'offerta sinora disponibile con il terminale a Chiasso. La sostitu- zione con un apposito treno per automobile rappresen- rebbe un potenziamento della capacità che non sarebbe in alcun caso da paragonare con la richiesta di trasporto - in modo particolare dopo l'apertura della galleria autostradale del San Goliardo. Il Consiglio federale non vede quindi la necessità di impegnare le Ferrovie federali svizzere ad offrire all'ulenza una prestazione di questa natura. Präsidentin: Herr Oehen verlangl das Wort zu den Interpel- lationen Bircher, Crevoisier und Carobbio. Oehen: Ich widersetze mich einer Diskussion zu den drei letzten Interpellationen. Bei den Interpellationen der Herren Bircher und Crevoisier scheinl sie mir deshalb unsinnig, weil bis zu unserer nächsten Session das Problem ohnehin seine Aktualität eingebüssl haben wird. Ich sehe gar nicht ein, wieso wir dann Zeit einräumen sollen, um über etwas, das bei den SBB noch kaum eingeführt ist, zu diskulieren. Wenn man dann schon diskulieren wollle, müsste man dann mindestens die Erfahrung eines Jahres auswerten können. Dazu kommt für mich die Tatsache, das die SBB schliesslich ein Unternehmen sind, das seine Unterneh- menspolitik selbst zu bestimmen hat. Wir haben hier zu kri- tisieren, wenn das Unlernehmen seine Ziele nicht erreicht, wenn der von uns formulierte Leistungsauftrag nicht erfüllt wird. Aber mir scheint es nun ganz einfach falsch zu sein, wenn wir zu Detailfragen, die wirklich in den Kompetenzbe- reich der Unternehmensführung fallen, grosse Diskussio- nen durchführen wollen. Deshalb beantrage ich, eine Dis- kussion dieser Inlerpellationen abzulehnen. Präsidentin: Die Interpellanlen verlangen Diskussion. Herr Oehen lehnl sie ab, und zwar für die drei lelzten Interpella- tionen Bircher, Crevoisier und Carobbio. Abstimmung - Vote Für den Antrag Oehen offensichtliches Mehr #ST# 81.060 Grenzbereinigungen. Abkommen mit Italien Rectifications de frontière. Convention avec l'Italie Siehe Seite 239 hiavor - Voir page 239 ci-devant Beschluss des Ständerates vom 19. März 1982 Décision du Conseil des Etats du 19 mars 1982 Schlussabstimmung - Vote final Für Annahme des Beschlusentwurfes 164 Slimmen (Einstimmigkeit) An den Bundesrat - Au Conseil fédéral #ST# 81.061 Waffeneinsatz. Verbot oder Beschränkung Emploi d'armes. Interdiction ou limitation Siehe Jahrgang 1981. Seite 1449 - Voir année 1981, page 1449 Beschluss des Ständerates vom 17. März 1982 Décision du Conseil des Etats du 17 mars 1982 Schlussabstimmung - Vote final Für Annahme des Beschlusentwurfes 168 Stimmen (Einslimmigkeil) An den Ständerat - Au Conseil des Etats #ST# 81.045 Pfandbriefgesetz. Revision Emission de lettres de gage.

Loi. Revision Siehe Seite 222 hiervor - Voir page 222 ci-devant Beschluss des Ständerates vom 19. März 1982 Décision du Conseil des Etats du 19 mars 1982 Schlussabstimmung - Vote final Für Annahme des Geselzenwurfes 169 Stimmen (Einstimmigkeit) An den Bundesrat - Au Conseil fédéral #ST# 81.018 Missbräuche im Mietwesen Abus dans le secteur locatif Siehe Jahrgang 1981, Seite 1453 - Voir année 1981, page 1453 Beschluss des Ständerates vom 16. März 1982 Décision du Conseil des Etats du 16 mars 1982 Schlussabstimmung - Vote final Für Annahme des Beschlussenwurfes 168 Stimmen (Einstimmigkeit) An den Ständerat - Au Conseil des Etats #ST# 81.058 Verhinderung missbräuchlicher Preise. Volksinitiative Formation des prix. Empêchement des abus. Initiative populaire Siehe Seite 99 hiervor - Voir page 99 ci-devant Beschluss des Ständerates vom 9. März 1982 Décision du Conseil des Etats du 9 mars 1982 Präsidentin: Das Wort hat Herr Jaeger für eine Fraktions- erklärung. Jaeger: Die unabhängige und evangelische Fraktion befür- wortet eine wettbewerbpolitische Preisüberwachung. Sie lehnt daher den Gegenvorschlag des Bundesrates und

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Pfandbriefgesetz. Revision Emission de lettres de gage. Loi. Révision In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1982 Année Anno Band II Volume Volume Session Frühjahrssession Session Session de printemps Sessione Sessione primaverile Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 15 Séance Seduta Geschäftsnummer 81.045 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 19.03.1982 - 08:00 Date Data Seite 566-566 Page Pagina Ref. No 20 010 386 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.